

Tarq. Welch' ungeheure Blut-Cometen!
Die Götter zürnen / Ach Tarquin /
Verschweert sich Höll' und Himmel dich zu tödten /
Unglücklicher / so bistu wol dahin!

(Tanz der Satyren.)

Sünffter Auftritt.

Herminius.

Aria.

„ Silber=helle Brunnen=Sprützen /
„ Wann mit Säuseln
„ Eure sprudlende Cristallen
„ In die Muschel=Becken fallen /
„ Und den blancken Spiegel kräuseln /
„ Gebt durch Lispeln doch Bericht /
„ Ob die Liebe /
„ Meine Triebe /
„ Glücklich spricht.

„ Wie artig kömmt doch mit den Rosen
„ Mein Zustand überein!
„ Sie pflegen gern dem Besir liebzukosen /
„ Und gönnen ihm die holde Geisterlein /
„ Die so beliebt aus ihrem Purpur rauchen /
„ Bergnüglich anzuhuchen;
„ Und ich vergönn' ihm anzuwachen
„ Die Seuffzer / so aus meinem Herzen gehen.
„ Sie hält ein schlanker Stengel fest;
„ Und schlancke Schönheit mich gefangen.
„ Sie können mit Schmaragdnen-Blättern prangen;
„ Da mich das Glück mit Hoffnung kleiden läst.
„ Sie muß der Abend=Thau beschweren;
„ Und meine Ruh ein Thau der Thränen stöhren.
„ Sie schütteln bald den Schmucl der Blätter ab /

„ Und